

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten heute den neuen Infobrief „Zugewanderte im Kreis Warendorf“.

Möchten Sie, dass im nächsten Infobrief Hinweise aus Ihrer Institution erscheinen?
Nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf!

Und sollten Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten wollen, senden Sie mir einfach eine Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an folgende Adresse: florian.guenther@kreis-warendorf.de.

Mit freundlichen Grüßen
Florian Günther

Amt für Jugend und Bildung
Kommunales Integrationszentrum Kreis Warendorf

Veranstaltungen

„Parolen Paroli“

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen am 19.07. von 10 bis 15 Uhr in Oelde

Immer wieder heißt es „Die nehmen uns die Arbeitsplätze weg“ oder es werden gar schlimmere Sachen behauptet. Im täglichen Leben ist es möglicherweise nicht immer so einfach, sofort den Mund aufzumachen, wenn es angebracht wäre, das Gespräch aufzunehmen und sich für den Frieden und gewaltfreien Meinungs austausch einzusetzen.

Manchmal fehlt uns der Mut, uns einzumischen, um beispielsweise auch Betroffene zu schützen. Manchmal haben wir wenig Erfahrung damit oder wissen nicht, was man jetzt am besten sagen könnte. Der Workshop „Parolen Paroli“ organisiert vom Caritasverband und dem „Verein Seebrücke“ setzt genau dort an. Allen Teilnehmenden werden unter anderem Kommunikationsstrategien mit humorvollen Theaterszenen nähergebracht, die sie künftig bewusst anwenden können, um gegen verletzende Sprüche Stellung zu beziehen. Und um für sich zufriedener aus vermeintlich schwierigen Unterhaltungen herauszugehen.

Referierende: Jürgen Albrecht, Theaterpädagoge
Christine Kättner, Schauspielerin

Wann: 19.07.2025 von 10:00 Uhr - 15:00Uhr

Wo: St Josef Pfarrheim Wibbeltstr. 2; 59302 Oelde

Anmeldungen unter adlouni@kcv-waf.de

Jubiläum 10 Jahre Bundesnetzwerk Zivilcourage und Tag der Zivilcourage am 19.09.

Am 19. September findet der bundesweite Aktionstag „Tag der Zivilcourage“ statt. Ziel ist es, Menschen zu ermutigen, sich öffentlich gegen Diskriminierung, Gewalt und Rassismus einzusetzen und demokratische Werte zu stärken. Initiativen, Kommunen, Vereine und Einzelpersonen sind eingeladen, ihre Aktionen zu melden und sichtbar zu machen. [Weiterlesen](#)

Angebote und Programme

Fördermöglichkeit für Vätergruppen im Kreis Warendorf

Vaterschaft ist eine bedeutsame und bereichernde Aufgabe – und gleichzeitig mit vielen Herausforderungen verbunden. Für Väter mit Migrationserfahrung kommen oft zusätzliche Unsicherheiten hinzu, etwa durch den Verlust vertrauter Strukturen oder neue gesellschaftliche Erwartungen.

Vätergruppen bieten hierbei Raum für Austausch und gemeinsame Aktivitäten. Sie können Orientierung und Teilhabe fördern – und die Rolle von Vätern im Familienalltag ebenso stärken wie das Bewusstsein für das eigene Vatersein.

Im Rahmen der Förderung des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW unterstützt und begleitet das Kommunale Integrationszentrum (KI) Kreis Warendorf die Gründung von Vätergruppen. Darüber hinaus können selbstorganisierte Angebote der Gruppen, wie z. B. Ausflüge oder Vater-Kind-Aktivitäten, ebenso gefördert werden wie Honorare für Gruppenleitungen.

Für die Ausgestaltung von Vätergruppen gibt es vielfältige Möglichkeiten und Konzepte. Sprechen Sie uns gerne an – wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Roland Stefani

Tel.: 02581 53 4508

Mail: roland.stefani@kreis-warendorf.de

Sven Rolfs

Tel.: 02581 53 4530

E-Mail: sven.rolfs@kreis-warendorf.de

Freie Plätze im Programm AS+ | Sprachförderung für Auszubildende nichtdeutscher Herkunftssprache

Anfang 2024 startete das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Warendorf sein neues Programm *Azubi-Sprachförderung + (AS+)*. Dieses richtet sich an Auszubildende nichtdeutscher Herkunftssprache und bietet individuelle und flexible Sprachförderung. Dabei steht neben der allgemeinen Sprachkompetenz vor allem die berufsspezifische Fachsprache im Fokus.

Ausführliche Informationen zum Programm AS+ und den Voraussetzungen zur Teilnahme sowie ein Bewerbungsformular für Interessierte finden Sie unter: www.asplus.kreis-waf.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Roland Stefani vom Kommunalen Integrationszentrum zur Verfügung:
Tel.: 02581 53 4508 ; E-Mail: roland.stefani@kreis-warendorf.de

Aktuelle Nachrichten und Studienergebnisse

17. Einbürgerungsfeier: Staatsbürgerschaft bringt Rechte und Pflichten mit sich

Am 1. Juli fand die 17. Einbürgerungsfeier des Kreises Warendorf statt. Rund 100 Gäste nahmen an der feierlichen Veranstaltung in der Aula des Berufskollegs Beckum teil. 650 Menschen aus 56 Nationen haben im vergangenen Jahr im Kreis Warendorf die deutsche Staatsbürgerschaft erworben. Damit setzt sich der Aufwärtstrend der vergangenen Jahre weiter fort – auch durch die neue Gesetzeslage, nach der es nun möglich ist, mehrere Staatsangehörigkeiten zu besitzen. Außerdem wurde die Mindestaufenthaltsdauer in Deutschland von acht auf fünf Jahre reduziert.

[Weiterlesen](#)

Sprachbildung nach dem Modell Mercator:

Erfolgsmodell seit 15 Jahren im Kreis Warendorf

Bereits seit 15 Jahren findet die Sprachförderung nach dem Mercator-Modell, die ganz auf die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte ausgerichtet ist, an Schulen im Kreis Warendorf statt. Lehramtsstudierende der Universität Münster werden am Germanistischen Institut darauf vorbereitet, Unterricht in Deutsch als Zweitsprache in allen Schulformen zu erteilen. Dabei lernen sie, Sprachdiagnostik durchzuführen und Förderpläne für ihre künftigen Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Besondere Aufmerksamkeit erhalten dabei der Sprachunterricht für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche sowie die sprachlichen Besonderheiten des Fachunterrichts. [Weiterlesen](#)

Erfolgreiches Abschlussfest der FIT-Programme im Vier-Jahreszeiten-Park Oelde

Am 20. Juni 2025 feierten über 300 Teilnehmende das Abschlussfest der FIT-Programme GriffbereitMINI, Griffbereit und Rucksack-KiTa des Kommunalen Integrationszentrums (KI) des Kreises Warendorf. Im sonnigen Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde kamen Familien, Elternbegleiterinnen und Kooperationspartner zusammen, um das erfolgreiche Kita-Jahr 2024/2025 ausklingen zu lassen. [Weiterlesen](#)

NRW: 21,5 % mehr neue Ausbildungsverträge von ausländischen Auszubildenden als im Vorjahr

Im Jahr 2024 haben 13.569 Auszubildende mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Nordrhein-Westfalen einen Ausbildungsvertrag im dualen System neu abgeschlossen. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen mitteilt, stieg die Zahl der ausländischen Ausbildungsanfängerinnen und Ausbildungsanfänger damit im Vergleich zum Vorjahr um 21,5 %. [Weiterlesen](#)

Gesetzentwurf zur Neuorganisation der Landeszentrale für politische Bildung beschlossen

Am 1. Juli 2025 haben die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP den Entwurf für das „Gesetz zur Stärkung der Unabhängigkeit und Überparteilichkeit der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen“ gemeinsam beschlossen. [Zum Gesetzesentwurf](#)

Engagement gegen Rassismus nimmt deutlich zu

Immer mehr Menschen in Deutschland engagieren sich gegen Rassismus. Das zeigt das am 03. Juli veröffentlichte Data.insight des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa) mit dem Titel „Engagiert gegen Rassismus: Potenzial und Praxis in Deutschland“. Demnach stieg der Anteil derjenigen, die an Protestaktionen gegen Rassismus teilnahmen, von 4 % im Frühjahr 2023 auf 17 % im Sommer 2024 – eine Vervierfachung in weniger als zwei Jahren. Weitere 39 % der Befragten können sich künftiges Engagement vorstellen. [Weiterlesen](#)

Demokratiebildung: „Viele Schulen sind gekippt“

Anja Besand, Sozial- und Erziehungswissenschaftlerin an der TU Dresden, hält den Stand der Demokratiebildung an deutschen Schulen für unzureichend, die Situation vor allem in Ostdeutschland für alarmierend. Eine flächendeckende und systematische Lehrkräftequalifizierung und eine Erhöhung der Fachstunden für

Demokratiebildung fordert Besand im Interview zu den Ergebnissen des Deutschen Schulbarometers 2025. In Rahmen der Befragung schätzten Lehrkräfte erstmalig die Aktivitäten an ihrer Schule zum Thema Demokratiebildung ein. [Weiterlesen](#)

Sechster Jahresbericht der Antisemitismusbeauftragten NRW veröffentlicht

Die nordrhein-westfälische Beauftragte für die Bekämpfung des Antisemitismus, für jüdisches Leben und Erinnerungskultur, Sylvia Löhrmann, hat am 30. Juni 2025 ihren sechsten Jahresbericht vorgelegt. Der Bericht dokumentiert einen besorgniserregenden Anstieg antisemitischer Vorfälle in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2024. Die Beauftragte betonte die Dringlichkeit verstärkter Maßnahmen gegen Antisemitismus. [Weiterlesen](#)

Die **Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen (RIAS NRW)** nimmt Meldungen über antisemitische Vorfälle auf und unterstützt Betroffene von Antisemitismus in Nordrhein-Westfalen. [Zur Meldestelle](#)

Zahl antimuslimischer Vorfälle in Deutschland 2024 stark gestiegen

Im Jahr 2024 wurden in Deutschland insgesamt 3.080 antimuslimische Vorfälle dokumentiert – ein deutlicher Anstieg um rund 60 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2023: 1.926). Das entspricht durchschnittlich mehr als acht Fällen pro Tag. Dies zeigt das aktuell von CLAIM vorgelegten zivilgesellschaftlichen Lagebild. Studien und Daten aus verschiedenen Quellen wie der politisch motivierten Kriminalitätsstatistik (PMK) und dem Rassismusmonitor des DeZIM-Instituts bestätigen die Ergebnisse des Lagebilds. [Weiterlesen](#)

Nordrhein-Westfalen ist das erste Bundesland, das eine eigene Landes-Meldestelle (Medar NRW) für antimuslimische Vorfälle einrichtet. Grob geschätzt leben hier mehr als 1,7 Millionen Menschen muslimischen Glaubens. [Zur Meldestelle](#)

Projekt BEWARE startet zweite Befragung

Das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie stößt in der Gesellschaft auf breite Unterstützung – zugleich sehen sich viele Projekte zunehmenden Bedrohungen ausgesetzt. Vor diesem Hintergrund untersucht das "Forschungsprojekt BEWARE – Bedrohte zivilgesellschaftliche Demokratieprojekte wappnen und resilient machen" am Institut SO.CON die konkreten Gefährdungslagen demokratischer Initiativen sowie Strategien zur Bewältigung dieser Herausforderungen. Ziel ist es, fundierte Erkenntnisse zu gewinnen, die Engagierten in der Demokratiearbeit praxisnahe Unterstützung bieten können. Die Ergebnisse der Befragung werden auf der Website des Verbundprojekts WI-REX – Wissensnetzwerk Rechtsextremismusforschung (www.wi-rex.de) veröffentlicht und in bundesweiten Online-Veranstaltungen vorgestellt. [Weiterlesen](#)

Infomaterial, Medien- und Lesetipps

Übergang von der Kita in die Grundschule

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für viele Erstklässler auch ein neuer Abschnitt in ihrer Bildungsbiographie. Der Übergang von der Kita in die Schule findet zunehmend Beachtung in der Bildungsforschung und in der Praxis. Hier werden häufig die Weichen gestellt für eine erfolgreiche Schullaufbahn. Wie können Lehrkräfte die Kinder dabei unterstützen, sich in ihrer neuen Lernumgebung zurecht zu finden? Wie gelingt es den Lehrerinnen und Lehrern, frühzeitig Förderbedarfe und Begabungen der Kinder zu erkennen? Welche Kooperationsmodelle gibt es zwischen Kitas und Schulen? Das *Schulportal* hat verschiedene Beiträge zu diesen Fragen in einem Dossier zusammengestellt. [Weiterlesen](#)

Dekoloniale Bildungsarbeit – Erinnern und Lernen über die deutsche Kolonialgeschichte sowie ihre Auswirkungen

Eine neue Publikation zeigt, wie dekoloniale Bildung rassismuskritische Perspektiven stärkt, Wissen entkolonialisiert und marginalisierte Stimmen sichtbar macht. Die Erziehungswissenschaftlerin Karima Benbrahim erläutert praxisnah, wie das demokratische Teilhabe fördert. [Weiterlesen](#)

„Aufgedeckt“ – rechtsextreme Symbole erkennen

Der überarbeitete Flyer „Aufgedeckt – Symbole und Zeichen der extremen Rechten“ erscheint in Kürze in einer praktischen Posterversion. Die Neuauflage macht zentrale Kennzeichen und Erkennungsmerkmale extrem rechter Symbolik auf einen Blick sichtbar – ein hilfreiches Material für Bildungsarbeit, Jugendschutz, Verwaltung und zivilgesellschaftliches Engagement.

Erarbeitet wurde das Poster von Nina NRW. Die Posterversion befindet sich derzeit im Druck und wird in Kürze über www.nina-nrw.de bestellbar sein.

Florian Günther

Amt für Jugend und Bildung
Kommunales Integrationszentrum

Von-Geismar-Str.12

59229 Ahlen

Tel.: 02581 53-4510

Mail: florian.guenther@kreis-warendorf.de